

PRESEMITTEILUNG

Osnabrück, 29.11.2019

FDP will Grundsteuer und Hundesteuer reduzieren

Die Freien Demokraten im Osnabrücker Stadtrat wollen die Bürger gezielt entlasten und fordern deshalb eine Senkung der Grundsteuer B und der Hundesteuer.

Der FDP-Fraktionsvorsitzende Dr. Thomas Thiele erklärt: „Fehlender Wohnraum und hohe Mieten sind Themen, die uns beschäftigen. Eine Senkung der Grundsteuer B für bebaute Grundstücke hätte unmittelbare Auswirkungen auf Eigentümer von Immobilien und Mieter. Im Mietwohnungsbau ist die Grundsteuer ein Bestandteil der Nebenkosten, so dass die Mieter bei einer Senkung der Grundsteuer weniger Nebenkosten zu zahlen haben. Wir halten eine Reduzierung um 10 Punkte für machbar. Das kostet der Stadt ca. 1 Mio. €. Auch wollen wir die Hundesteuer für den Ersthund um 20 €/Jahr reduzieren und damit die Erhöhung von 2018 zurücknehmen. Damals wurde die Hundesteuer erhöht, um Gelder vom Land zu bekommen.

Eine seriöse Steuer- und Haushaltspolitik bedeutet für uns, dass zu Zeiten niedriger Zinsen hohe Steuern nicht passen. Die Ratsmehrheit wäre gut beraten, sich unseren Forderungen anzuschließen und damit den Menschen der Stadt einen Teil der Steuereinnahmen zurückzugeben.“